

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1962

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung gaben der in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾				Löhne ²⁾			Verbrauch ¹⁾				Bruttosozialprodukt ¹⁾ zu Marktpreisen				Lfd. Nr.				
Indizes der Großhandels- preise		Lebens- haltung		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter			Stahl ²⁾ (Roh- stahl- basis)	Energie ³⁾ (SKE)	Bestand an		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1958						
1960	1962	1960	1962	Steinkohlen- bergbau	Eisen- und Stahlindustrie	Baugewerbe			Rundfunk- empfangs- geräten ⁴⁾	Fernsprech- stellen (öffentl. u. Privat) ⁵⁾	1960	1962	1960	1962					
1958 = 100				Einheiten der Landeswährung ²⁾			kg je Einw.	auf 1 000 Einw.		Mrd. Landeswährung ²⁾		1958 = 100							
101	101	102	104	48,07 ⁴⁾	47,76 ⁴⁾ *)	36,46 ³⁾ *)	343	4 150	298	131	572,20	637,20	107	115	1				
.	.	101	102	.	55,97 ⁴⁾ *)	38,04 ³⁾ *)					319	182	24,69	2
99	99	103	106	3,65 ⁴⁾	3,06 ⁴⁾ *)	2,41 ³⁾ *)					273	2 821	263	150	42,73	47,55	115	121	3
.	.	.	.	.	.	.	305	3 418	284	142	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	1—3
100 ³⁾	103 ³⁾	102	109	4,09 ⁴⁾	4,14	3,49	490	3 627	306	116	296,80	354,80	123 ⁴⁾	135 ⁴⁾	4				
107	113	110	119	3,63 ⁴⁾	3,42 ⁴⁾ *)	3,04 ³⁾ *)	307	2 504	281	101	296,21	353,56	111	123	5				
98	101	102	109	304,13 ⁴⁾ *)	401,42 ⁴⁾ *)	.	218	1 213	170	81	19,94 ⁴⁾	24,69 ⁴⁾	115	132	6				
.	.	.	.	.	.	.	341	2 608	258	105	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	1—6
100	104	103	116	.	7,85 ³⁾ *)	8,05 ³⁾ *)	267	2 954	365	245	41,23	50,85	115	127	7				
102 ³⁾	106 ³⁾	102	109	379,7 ³⁾ *) ¹⁰⁾	94,15 ³⁾ *) ¹¹⁾	78,05 ³⁾ *) ¹¹⁾	357	4 947	289 ⁶⁾	162 ⁷⁾	25,42	28,24	108	112	8				
101	104	103	111	8,13 ³⁾ *) ¹²⁾	7,91 ³⁾ *) ¹²⁾	9,83 ³⁾ *)	291	2 870	286	214 ⁸⁾	31,84	37,00	110	120	9				
102 ⁴⁾	110 ⁴⁾	103	111	.	2 933 ¹⁴⁾	9,85 ¹²⁾	267	2 197	288	106	161,35	186,60	112	120	10				
102	103	104	109	.	.	6,28	61	417	101	48	69,12	78,30	116	...	11				
103	107	105	112	7,20 ³⁾ *) ¹⁷⁾	7,22 ³⁾ *) ¹⁷⁾	9,77 ³⁾ *)	544	3 524	378	367 ⁶⁾	63,88	75,27	109	121	12				
99	103	101	107	4,10	4,69 ³⁾ *) ¹⁰⁾	4,29 ³⁾ *) ¹⁰⁾	358	1 941	271	320	36,78	46,34	.	.	13				
.	.	.	.	.	.	.	328	3 782	280	179	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	7—13
104	105	104	106	.	.	14,38 ³⁾ *) ¹⁵⁾	48	539	102	32	96,96	117,64	108	127	14				
99	104	100	108	60,11 ¹¹⁾ *) ²¹⁾	53,41 ¹¹⁾ *) ²¹⁾	50,2 ³⁾ *) ¹¹⁾ *) ²²⁾	63	2 076	176	64	658,4 ⁶⁾	761,0 ⁶⁾	110	119	15				
.	.	104	120	.	.	29,95	.	3 352	279	235	8,04	11,26	106	123	16				
101	105	102	104	1,83	2,60	2,06	322	5 646	449 ⁸⁾	313	36,25	40,36	106	115	17				
104	112	109	117	.	.	11,79	74	860	90 ⁸⁾	63	615,1	...	.	.	18	
126	137	133	142	215 ³⁾ *) ¹³⁾ *) ²⁵⁾	.	1 683 ³⁾ *) ¹³⁾ *) ²⁵⁾ *) ²⁶⁾	19	230	53	89	48,96	55,22	.	.	19				
100	100	102	105	3,09	2,98	3,31	488	8 041	941 ⁹⁾	421	503,56	556,19	109	118	20				
.	.	.	.	.	.	.	351 ¹⁰⁾	4 512	.	.	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	1—20
102 ³⁾	106 ³⁾	112	133	23 400 ¹⁴⁾	27 450 ¹⁴⁾	23 470 ¹⁴⁾	101	904	98	15	.	.	.	.	21
.	.	.	.	.	.	.	.	1 400	.	.	.	.	.	.	22

bestände der Banken. In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig geringen Bestände der öffentlichen Hand auszuschließen. — Ländern besitzen die Zentralbanken bedeutende Bestände. Eingeschlossen sind Einlagen bei Postanstalten, wenn über sie durch Scheck verfügt werden können. — ⁴⁾ Brutto-Bestände der Zentralbanken, Schatzämter, des Stabilisierungsfonds und ähnlicher staatlicher Stellen. Die Devisenbestände setzen abkommen, Auslandswechselln und kurzfristigen Schuldverschreibungen. — ⁵⁾ Vgl. S. 8^e f. — ⁶⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — Hand. — ¹⁰⁾ Ohne britische Goldmünzen in Höhe von etwa 15—20 Mill. Sovereigns. — ¹¹⁾ Ohne erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel in unlagen, über die durch Scheck verfügt werden kann. — ¹⁴⁾ Ohne China (VR), Sowjetunion und Ostblock sowie die Länder am Persischen Golf.

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 110*) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 118*). — ²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (vgl. Abschnitt M. Preise, S. 124*). — ³⁾ Vgl. S. 8^e f. — ⁴⁾ Hochbau. — ⁵⁾ Männliche Arbeiter. — ⁶⁾ Oktober. — ⁷⁾ September. — ⁸⁾ Revier Sulcis. — ⁹⁾ Er-Schiffbau. — ¹⁴⁾ Bruttomonatsverdienste. — ¹⁵⁾ Mindeststundenlohn für Maurer. — ¹⁶⁾ Lissabon. — ¹⁷⁾ November. — ¹⁸⁾ Fach- und Angelernte Arbeiter. — ²⁵⁾ Tagesverdienste.

werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften nach einheitlichen Begriffen und Methoden laufend erhoben. Für einen Vergleich Abschnitt M. Preise, S. 124*). — ²⁾ Vgl. S. 8^e f. — ³⁾ Hochbau. — ⁴⁾ Männliche Arbeiter. — ⁵⁾ Oktober. — ⁶⁾ September. — ⁷⁾ Revier Sulcis. — ⁸⁾ Er-Schiffbau. — ¹⁴⁾ Bruttomonatsverdienste. — ¹⁵⁾ Mindeststundenlohn für Maurer. — ¹⁶⁾ Lissabon. — ¹⁷⁾ November. — ¹⁸⁾ Fach- und Angelernte Arbeiter. — ²⁵⁾ Tagesverdienste.

sich aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und schließlich der ordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — ²⁾ Feststellbarer Verbrauch in Rohstahl-lichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen: Rohblöcke und Halbzeug, alle Walzzeugnisse, berechnet aus Produktion plus Einführen an Kohle, Erdölzeugnissen, Naturgas und Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhren, Zunahme der Vorabgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit erteilte Rundfunkgenehmigungen. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben werden können, ist die Vergleichbarkeit bindung mit dem öffentlichen Netz hergestellt werden kann, am 1. Januar 1962. Quelle für die Statistik der UN: »American Telephone and Telegraph — ⁹⁾ 1960. — ¹⁰⁾ Ohne Island.

ungen gegebene Definition des Bruttosozialprodukts zu Marktpreisen zugrunde. Die von den einzelnen Ländern veröffentlichten Angaben über die Fällen ab. — ²⁾ Vgl. S. 8^e f. — ³⁾ Die Umrechnung des in den einzelnen Landeswährungen angegebenen Bruttosozialprodukts in DM oder eine andere Währung und OECD würde wegen der Diskrepanzen zwischen den Wechselkursen und den Kaufkraftparitäten für das Sozialprodukt nicht zu korrekten